



Die **Gemeinde Vaterstetten**, eine moderne attraktive stadtnahe Münchener Umlandgemeinde mit rund 26000 Einwohnern (S-Bahnlinie München-Ebersberg), bildet zwei Auszubildende aus.

Starten Sie mit uns in Ihr Berufsleben **zum 01. September 2025** als

**Auszubildender zum Verwaltungsfachangestellten
- Fachrichtung Kommunalverwaltung - (VFA-K) (m/w/d)**

Wir bieten eine praxis- und zukunftsorientierte 3-jährige duale Ausbildung in einem modernen Dienstleistungsbetrieb an. Neben der praktischen Ausbildung in den Ämtern der Gemeinde Vaterstetten werden die fachlichen und methodischen Kenntnisse durch die Berufsschule vermittelt.

Das Ausbildungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD). Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung sind Sie befähigt als Beschäftigte/r in den verschiedenen Bereichen der öffentlichen Verwaltung tätig zu werden.

Voraussetzungen:

- erfolgreicher Schulabschluss mindestens qualifizierender Hauptschulabschluss, die Ausbildung eignet sich auch sehr gut für Interessenten mit Realschulabschluss oder Abitur

Was erwarten wir von Ihnen:

- Gute bis sehr gute Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Informatik
- Aufgeschlossenes, freundliches und zuverlässiges Auftreten
- Sie haben die Fähigkeit zum systematischen, gewissenhaften und konzentrierten Arbeiten
- Sie sind teamfähig, belastbar, flexibel und verantwortungsbewusst
- Sie haben Freude im Umgang mit Bürger und Bürgerinnen

Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse, Praktikumsnachweise) **bis zum 01.12.2024** an die:

Gemeinde Vaterstetten, Wendelsteinstraße 7, 85591 Vaterstetten
per E-Mail (bitte nur mit einer einzigen Datei als Anhang): bewerbungen@vaterstetten.de

Weitere Informationen erhalten Sie von unserer Ausbildungsleiterin Cornelia Lorenz unter der Telefonnummer 08106/383-182.

Die Gemeinde Vaterstetten fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeitenden. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Kirchenzugehörigkeit, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt.

Auf eine Rücksendung von Bewerbungsunterlagen sowie auf eine Eingangsbestätigung bzw. etwaige Zwischenbescheide wird aus Kostengründen verzichtet. Wir empfehlen daher eine Bewerbung per E-Mail oder mit Kopien. Wir möchten Sie ebenfalls darauf hinweisen, dass wir als Einrichtung des öffentlichen Dienstes für die Teilnahme an Vorstellungsgesprächen keine Reisekosten erstatten können. Die Unterlagen werden von uns nach Ablauf von sechs Monaten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens zuverlässig und datengeschützt vernichtet. Wir weisen schon jetzt darauf hin, dass das Auswahlverfahren etwas Zeit beanspruchen kann. Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz im Zusammenhang mit Bewerbungsverfahren auf der Homepage.